

genden Band werden nach einigen allgemeinen Überlegungen verschiedene, bereits begangene Wege vorgestellt. Die Berichte enthalten Informationen zur Organisation und dem äußeren Ablauf wie auch eine Darstellung der thematischen Gestaltung. Besonders die Darstellung des ersten Modells – „Route für Frieden“ 1986 – enthält viele praktische Hinweise. Als Anregung zur Durchführung eigener Veranstaltungen ist diese Sammlung für Verantwortliche in der Jugendpastoral sicher hilfreich.

Johannes Römelt

Euer Herz sei ohne Angst. Gebete in Zeiten der Krankheit. Freiburg 1987: Informationszentrum Berufe der Kirche. 40 S., kt., DM 1,50.

Wer ständig mit Kranken zu tun hat, weiß, wie schwer es ist, frei zu formulieren und immer situationsgerecht mit dem Kranken zu beten. Er wird darum auch auf vorformulierte, aus dem Gebetschatz der Kirche stammende Texte zugreifen müssen. Das hier angezeigte kleine Heft bringt solche Gebete, die auf die besondere Situation des Kranken Rücksicht nehmen. Der erste Teil bietet Gebete in Angst und Einsamkeit. Der zweite Teil enthält Texte für das Beten am Morgen, am Abend, vor und nach dem Essen und Stoßgebete, die gerade für Schwerkranke eine wertvolle Hilfe sein können. Für den Empfang der drei Sakramente Eucharistie, Beichte und Krankensalbung bringt der dritte Teil passende Gebetstexte. Ein „Kreuzweg“ mit knappen Meditationen und anderen Texten findet sich im vierten Teil, und im fünften Teil sind verschiedene Fürbitten und Bittrufe zusammengefaßt, die eine besondere Nähe zu Leid und Krankheit haben. Den Abschluß bilden inhaltvolle Mariengebete. Inhalt, Gestaltung und Preis sind gleichermaßen eine Empfehlung für dieses neue Krankengebetsheft.

Du, unser Vater. Gebete aus dem Judentum. Ausgewählt und eingeleitet von Leo PRIJS. Herder Taschenbuch 1567. Freiburg 1988: Herder Verlag. 126 S., kt., DM 7,90.

Die von dem Münchener Judaisten Leo Prijs herausgegebene Sammlung von Gebeten aus dem Judentum enthält Beispiele aus fast allen Bereichen jüdischen Lebens: Morgen- und Abendgebete, Sabbatgebete und Gebete zu den großen Festtagen des Jahres (Neujahr, Versöhnungstag, Pesach), ferner Klagelieder, Segenssprüche, Hymnen, einige nur periodisch gesprochene Gebete und private Gebete einzelner Gesetzeslehrer. Die Auswahl ist von Herzen zu begrüßen; denn sie vermittelt nicht nur einen guten Einblick in jüdische Spiritualität, sondern zeugt zugleich von dem gemeinsamen Erbe, daß Juden und Christen verbindet und zu demselben Vater beten läßt. Es wäre ein Gewinn, wenn diese Gebete auch in den christlichen Kirchen vermehrt Eingang fänden.

Franz Karl Heinemann

Kirchenrecht

Die Konkordate und Kirchenverträge in der Bundesrepublik Deutschland. Textausgabe für Wissenschaft und Praxis. Hrsg. v. Joseph LISTL. Bd. 1: XXXVI, 864 S., Bd. 2: XXXIX, 824 S. Berlin 1987: Duncker & Humblot, Ln., DM 168,-.

Nicht die Konkordate und Kirchenverträge selbst sind hier zu rezensieren (wie wollte man dies auch), vielmehr die zweibändige Textausgabe für Wissenschaft und Praxis, die der Augsburger Kirchenrechtler und Direktor des Bonner Instituts für Staatskirchenrecht Josef Listl hier vorlegt. Die vorliegende Ausgabe enthält den Gesamtbestand der in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Staatskirchenverträge: das zeitlich erste Dokument ist das Bayerische Konkordat von 1924; die Sammlung gibt den Stand vom 1. Juli 1987 wider. Einige wichtige Dinge sollte der Käufer wissen: eine Kommentierung der Konkordate und Staatskirchenverträge wird nicht geboten (es sind schon so zwei dicke Bände geworden). Sämtliche Texte sind in ihrem vollen Wortlaut abgedruckt. Auf die Bedürfnisse von Wissenschaft, Rechts- und Verwaltungspraxis ist besonders abgestellt. Zu den einzelnen Dokumenten ist jeweils eine umfangreiche Literatur angeführt. Das Werk ist für katholische und evangelische Kirchenrechtler gleichermaßen interessant, weil nicht nur die Konkordate, sondern auch die evangelischen Kirchenverträge Berücksichtigung finden. Der Herausgeber bemerkt zu Recht in seiner Einleitung (S. 3), daß die Fülle der in der Bundesrepublik geltenden